

Projektname: **BBS I Sanierung Sporthalle**

Projektbeschreibung: Tischlerarbeiten Innentüren Sporthalle

Projektstandort: **BBS I - Arnoldi-Schule
Friedländer Weg 37-39
37085 Göttingen**

Ausführungszeitraum: **06.01.-06.05.2025**

Auftraggeber-Daten:
Landkreis Göttingen
Reinhäuser Landstraße 4
37083 Göttingen

Grundlage ist die VOB, Teil B + C, Ausgabe 2019 mit

Baubeschreibung

Sanierung und Neubau der Sporthalle der BBS 1 in Göttingen.

Inhalt dieser Ausschreibung sind die Lieferung und Montage der Innentüren in der Sporthalle.

Die Sporthalle, der Geräteraum sowie der Turnschuhgang werden saniert. Der Dachaufbau wird entfernt. Im Bereich der Sporthalle wird die Trapezblechkonstruktion abgerissen und erneuert. Im Bereich der Sanitärräume entsteht ein Neubau mit Betondecken. Hier erfolgt ein Flachdachaufbau als Warmdach. Das Gebäude wird bauseits eingerüstet.

Bauvorhaben:BBS - Sanierung BBS 1 Sporthalle Göttingen

Bauort: Friedländer Weg 37-43
37085 Göttingen

Bauherrr:Landkreis Göttingen
Reinhäuser Landstraße 4
37083 Göttingen

Sporthalle Baujahr 1978 - 1980

Sporthalle mit Sanitärtrakt

Massivbauweise: Mauerwerk, Stahlbeton

Dachdecke Sporthalle aus Stahlfachwerkträgern mit

Trapezblechschale und Warmdach

Der Sanitärtrakt wird abgerissen und erneuert. Die Sporthalle
einschl. der Geräteräume und dem Sporthallengang bleibt
bestehen.

Die unmittelbar angrenzenden bzw. angebauten Schulgebäude
bleiben während der Arbeiten in Nutzung.

Baustoff Bestand:
Stahlbeton: Bn250 und Bn350
Betonstahl 42/50 und 50/55
Mauerwerk 150/II

Baustoff Neu:
Stahlbeton C25/30 E Modul 31.000 N/mm²
Betonstahl B 500 A, E Modul 200.000 N/mm²
Baustahl S235 JR, E Modul 210.000 N/mm²
Profilstahl S 235 (St 37/2)

Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen (ATV)

Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art - DIN 18299

0.1 Angaben zur Baustelle:

0.1.1 Lage der Baustelle:

Zufahrtsmöglichkeit:
über Münchhausenstraße
Baustelleneinrichtung: siehe beiliegenden Plan

Begrenzung der Verkehrslast:
Ist bei besonderen Lasten eigenverantwortlich zu klären!

Schutzmaßnahmen für die Zufahrtsflächen werden nicht ergriffen. Sollte der Bauablauf das Befahren mit schweren Baufahrzeugen, welche zu starken Schäden führen, erfordern, ist dies vorher mit der Bauleitung abzusprechen.

0.1.2 Besondere Belastungen aus Immissionen sowie besondere klimatische oder betriebliche Bedingungen

Nicht bekannt.

0.1.3 Art und Lage der baulichen Anlagen, z.B. auch Anzahl und Höhe der Geschosse:

Art des Baukörpers:

Sporthalle Baujahr 1978 - 1980

Sporthalle mit Sanitärtrakt
Massivbauweise: Mauerwerk, Stahlbeton
Dachdecke Sporthalle aus Stahlfachwerkträgern mit Trapezblechschale und Warmdach
Der Sanitärtrakt wird abgerissen und erneuert. Die Sporthalle einschl. der Geräteräume und dem Sporthallengang bleibt bestehen.

Die unmittelbar angrenzenden bzw. angebauten Schulgebäude bleiben während der Arbeiten in Nutzung.

0.1.4 Verkehrsverhältnisse auf der Baustelle:

Der Materialtransport in das Gebäude und aus dem Gebäude über außenliegenden Treppenturm. Nachträge für besondere Fördermittel werden nicht akzeptiert.

Die Rettungswege sind unbedingt freizuhalten.

Sperrungen von Verkehrswegen dürfen nur nach Zustimmung des AG sowie der Stadt Göttingen, dem Landkreis Göttingen und den zuständigen Behörden durchgeführt werden. Der AG übernimmt keine diesbezüglichen Leistungen. Die Verkehrssicherungspflicht obliegt dem AN. Alle diesbezüglichen Aufwendungen sind in die Leistungspositionen einzukalkulieren.

0.1.5 Freizuhaltende Flächen auf der Baustelle:

Material- und Aufenthaltsräume dürfen nur in Absprache mit der Bauleitung eingerichtet werden. Sollten Lagerflächen außerhalb der Baustelleneinrichtungsfläche benötigt werden ist dies vom AN rechtzeitig mit der Bauleitung abzustimmen. Alle sonstigen Flächen sind freizuhalten.

0.1.6 Art, Lage, Maße und Nutzbarkeit von Transporteinrichtungen und Transportwegen:

Es werden keine Transporteinrichtungen seitens des AG bereitgestellt.

0.1.7 Vorhandene Ver- und Entsorgungsanschlüsse:

Wasser- und Stromanschluss sind vorhanden.
Verbrauchskosten trägt der AG.

0.1.8 Zur Nutzung bzw. Mitbenutzung überlassene Räume:

Der Auftragnehmer hat seine Materialien in Abstimmung mit der Bauleitung im Außenbereich zu lagern. Räume innerhalb des Gebäudes dürfen nur kurzzeitig und in Abstimmung mit der Bauleitung genutzt werden. Auf Verlangen der Bauleitung müssen die Lagerstellen im Gebäude und außen unverzüglich geräumt werden. Die Flächen sind begrenzt. Ein genereller Anspruch auf Materiallagerung besteht daher nicht. Aufenthaltsräume können nicht zur Verfügung gestellt werden. Die eigenmächtige Inanspruchnahme von Flächen innerhalb der Gebäude ist streng untersagt.

0.1.9 Bodenverhältnisse:

siehe Baugrundgutachten (nur für Rohbauarbeiten)

0.1.10 Hydrologische Werte von Grundwasser und Gewässern:

Nicht bekannt.

0.1.11 Besondere umweltrechtliche Vorschriften:

Die Entsorgung von Abbruchmaterialien, Materialresten, Verpackungen obliegt dem AN. Die ordnungsgemäße Entsorgung ist nachzuweisen.
Auch wenn Abtransport und Deponiekosten nicht ausdrücklich ausgeschrieben sind, verstehen sich alle Preise einschl. der Transport-, Entsorgungs- und Deponiekosten.

0.1.12 Besondere Vorgaben für die Entsorgung von Abwasser und Abfall:

Der Auftragnehmer ist gehalten, Abfälle nach Möglichkeit zu vermeiden, wenigstens zu reduzieren. Anfallende Abfälle, Bauschutt und dergleichen, bleiben Eigentum des AN. Sie sind sofort nach Abschluss der jeweiligen Tätigkeit bzw.

arbeitstäglich zu beseitigen. Bei Nichteinhaltung dieser Regelung wird der Schutt zu Lasten des Auftragnehmers beseitigt. Für die ordnungsgemäße Entsorgung ist allein der Auftragnehmer zuständig. Er muss auf Verlangen sein Entsorgungskonzept vorlegen. Containerstellung ist abstimmungspflichtig.

0.1.13 Schutzgebiete oder Schutzzeiten im Bereich der Baustelle:

Die Schule bleibt während der gesamten Ausführungsdauer in Betrieb. Hierauf ist Rücksicht zu nehmen!
Alle Arbeiten sind möglichst staub- und lärmarm auszuführen.
Grundsätzlich ist für die Kalkulation von einer 6-Tage Woche mit täglichen Arbeitszeiten von 7 - 17:00 Uhr auf Basis von 40 Arbeitsstunden auszugehen.

Dies dient dazu besonders lärm-, staub- und erschütterungsintensive Arbeiten möglichst flexibel durchzuführen. Daher ist unbedingt für beeinträchtigende Arbeiten auch der Samstag als Arbeitstag einzukalkulieren.
Die Arbeiten sind mit der Bauleitung im Rahmen der wöchentlichen Baubesprechung im Voraus abzusprechen.

Geräuschintensive Arbeiten sind an Werktagen von 7.00h bis 17.00h zulässig nach vorheriger Anmeldung und Zustimmung durch die Vertreter des AG.
Auf hygienische und lärmtechnische Belange ist besonders Rücksicht zu nehmen. Das gilt vor allem für Maschinen und Geräte, die hier zum Einsatz kommen werden. Diese müssen hoch schallgedämmt sein und den neuesten Anforderungen entsprechen, auch im Hinblick auf die Staubvermeidung und Staubabsaugung.
Grundsätzlich sollen Arbeiten Lärm und Staub-arm durchgeführt werden. Stehen unterschiedliche Arbeitsverfahren zur Verfügung, so ist immer die Lärm-ärmere bzw. Staub ärmere Ausführung zu wählen.

0.1.14 Art und Umfang des Schutzes von Bäumen, Pflanzenbeständen, Vegetationsflächen, Verkehrsflächen, Bauteilen, Bauwerken, Grenzsteinen und dergleichen im Bereich der Baustelle:

Nicht bekannt

0.1.15 Art und Umfang der Regelungen und Sicherung des öffentlichen Verkehrs:

Entfällt.

0.1.16 Im Bereich der Baustelle vorhandene Anlagen, insbesondere Abwasser- und Versorgungsleitungen:

Entfällt.

0.1.17 Bekannte oder vermutete Hindernisse im Bereich der Baustelle:

Nicht bekannt

0.1.18 Vermutete Kampfmittel im Bereich der Baustelle:

ist untersucht - es besteht kein Handlungsbedarf

0.1.19 Gegebenenfalls gemäß Baustellenverordnung getroffene Maßnahmen:

SiGeKo wird beauftragt

0.1.20 Besondere Anordnungen, Vorschriften und Maßnahmen:

Wöchentlich findet eine für alle Auftragnehmer verpflichtende Baustellenbesprechung statt. Unentschuldigtes Fernbleiben stellt eine Vertragsverletzung dar. Um den Aufwand möglichst gering zu halten kann die Bauleitung die Auftragnehmer auf schriftlichen Antrag von der Teilnahme entbinden, wenn diese aufgrund des Bauablaufs nicht erforderlich ist.

Hinweis: Alle Leitungen sind im Betrieb. Bei Tiefbauarbeiten ist Vorsicht angesagt. AN hat sich über bestehende Leitungen vorab zu informieren.

0.1.21 Art und Umfang von Schadstoffbelastungen:

sind geräumt

0.1.22 Art und Zeit der vom Auftraggeber veranlassten Vorarbeiten:

keine

0.1.23 Arbeiten anderer Unternehmer auf der Baustelle:

Ja. Bau- und Technikgewerke.

0.2 Angaben zur Ausführung:

Es gilt die aktuelle VOB.

Die Bestimmungen der Berufsgenossenschaft sind zu beachten.

0.2.1 Vorgesehene Arbeitsabschnitte, Termine und Beschränkungen:

Siehe beigefügter Bauzeitenplan.

Dieser dient als Orientierung. Der genannte Termin gilt als Fertigstellungstermin für den Beginn der Folgegewerke. bzw. Die Ausführung ist innerhalb von 12 Werktagen nach Aufforderung zu beginnen. Bei Verschiebung der geplanten Ausführungstermine, ist spätestens 12 Tage nach Aufforderung durch den Auftraggeber/Planer mit den Arbeiten zu beginnen.

(s. VOB/B §5 Abs. 2)

Ebenso gilt Absatz Absatz ATV 0.1.13 zum Lärm- und Immissionsschutz.

0.2.2 Besondere Erschwernisse:

Auf Sauberkeit ist zu achten. Materiallagerung und andere Maßnahmen sind mit der Bauleitung abzustimmen.

0.2.3 Vorgaben, die sich aus dem SiGe-Plan gemäß Baustellenverordnung ergeben:

1. Für die Baumaßnahme hat der AG einen Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator (SiGeKo) gem. § 2 der Baustellenverordnung bestellt. Dieser hat eine Baustellenordnung erstellt, die Vertragsbestandteil wird und beim Ersteller abgerufen oder eingesehen werden kann. Zu den Aufgaben des SiGeKo während der Ausführung des Bauvorhabens gehört die Organisation der Zusammenarbeit der einzelnen Gewerke, die Koordination der Anwendung der allgemeinen Grundsätze nach § 4 des Arbeitsschutzgesetzes, die Überprüfung der ordnungsgemäßen Anwendung von Arbeitsverfahren sowie die Erfüllung der arbeitsschutzrechtlichen Verpflichtungen des AN.
 2. Die Arbeit des SiGeKo entbindet den AN nicht, seinen arbeitsschutzrechtlichen Verpflichtungen nachzukommen
-

(Beachtung u.a. des Arbeitsschutzgesetzes, der PSA-Benutzung, Betriebsicherheitsverordnung, der Lastenhandhabungsverordnung, der Arbeitsstättenverordnung mit zugehörigen Arbeitsstättenrichtlinien etc.).

3. Den Hinweisen des SiGeKo und den Anordnungen der Bauleitung sind grundsätzlich Folge zu leisten. Insbesondere auf die Pflichterfüllung des AN gem §5 BaustellV wird hingewiesen.
4. Der AN hat nach DGUV Vorschrift 1, Kap.4, Abschn. 3 "Erste Hilfe" die erforderlichen Ersthelfer zu benennen.
5. Der AN darf nur solche Maschinen und Geräte auf die Baustelle bringen, die die vorgeschriebenen Sicherheitsprüfungen aufweisen. Die Prüfbescheinigungen sind auf Verlangen vorzuzeigen.
6. Im Auftragsfalle ist dem SiGeKo eine Gefährdungs-und Belastungsanalyse gem. § 5 und § 6 des Arbeitsschutzgesetzes, § 10 und 11 der Betriebssicherheitsverordnung sowie weiterer geltender Regelwerke für die durchzuführenden Arbeiten rechtzeitig vor Beginn der Arbeiten unaufgefordert vorzulegen. Gleiches gilt für die entsprechenden Befähigungsnachweise.
7. Alle Sicherungsmaßnahmen (mit Ausnahme der separat ausgeschriebenen Arbeits- und Schutzgerüste) für die nach LV auszuführenden Arbeiten sind Nebenleistungen nach VOB und werden nicht gesondert vergütet.
8. Der Auftragnehmer ist verpflichtet, sein Personal den jeweiligen Gefährdungen entsprechend, mit den notwendigen Schutzausrüstungen auszustatten und zu unterweisen. Alle am Bau Beschäftigten müssen Schutzausrüstung tragen.
9. Die Regelungen des Arbeitszeitgesetzes sind einzuhalten. Baustellenstillstände aufgrund von Verletzungen des Arbeitszeitgesetzes gehen zu Lasten des AN.
10. Der SiGeKo führt regelmäßig Sicherheitsbegehungen mit den Weisungsbefugten der AN durch, damit festgestellte Mängel umgehend abgestellt werden können.

0.2.4 Art und Umfang von Leistungen zur Unfallverhütung und zum Gesundheitsschutz für Mitarbeiter anderer Unternehmen:

Keine.

0.2.5 Besondere Anforderungen für Arbeiten in kontaminierten Bereichen:

keine

0.2.6 Besondere Anforderungen an die Baustelleneinrichtung:

Gemäß Leistungsverzeichnis.

0.2.7 Auf- und Abbauen sowie Vorhalten von Gerüsten:

Alle notwendigen Gerüste, Leitern und Hebezeuge, welche nach VOB als Nebenleistung bzw. nach DIN 18299 genannt werden, werden nicht gesondert vergütet und sind vom AN in der Kalkulation zu berücksichtigen. Gerüste als besondere Leistung sind ausgeschlossen

0.2.8 Mitbenutzung fremder Gerüste:

zur Zeit der Ausführung sind keine fremden Gerüste vor Ort.
Es gilt die Nutzung von fremden Gerüsten vorab mit der Bauleitung abzustimmen.

0.2.9 Vorhalten von Gerüsten und Hebezeugen für andere Auftragnehmer:

Zur Zeit der Ausführung sind keine fremden Hebezeuge vor Ort

0.2.10 Verwendung oder Mitverwendung von wiederaufbereiteten Stoffen:

Keine

0.2.11 Anforderungen an wiederaufbereitete Stoffe und an nicht genormte Stoffe und Bauteile:

Es dürfen nur bauaufsichtlich zugelassene und geprüfte Stoffe verwendet werden, insbesondere auch hinsichtlich der Materialverträglichkeit. Erforderliche Zertifikate sind selbständig vom AN vor Ausführung der Bauleitung vorzulegen.

0.2.12 Besondere Anforderungen an Art, Güte und Umweltverträglichkeit der verwendeten Stoffe und Bauteile:

Gemäß Leistungsverzeichnis.

0.2.13 Art und Umfang der vom Auftragnehmer verlangten Gütenachweise:

Es sind nur bauaufsichtlich zugelassene Stoffe oder Befestigungsmittel und Bauteile zu verwenden. Auf Verlangen des AG hat der AN das Herstellerwerk und die Prüfzeugnisse einer anerkannten Materialprüfanstalt in deutscher Sprache nachzuweisen. Der Nachweis ist in die jeweiligen Einheitspreise einzukalkulieren. Diese Forderung gilt als erfüllt, wenn die Baustoffe oder Bauteile das Gütezeichen einer anerkannten Gütegemeinschaft tragen. Vom AG können zusätzliche Kontrollprüfungen verlangt werden. Für alle Bauprodukte sind vor Abnahme ohne zusätzliche Aufforderung die der Anlage beigefügten Nachweise vorzulegen.

0.2.14 Verwendung von auf der Baustelle gewonnenen Stoffe:

Keine.

0.2.15 Art, Zusammensetzung und Menge der zu entsorgenden Böden, Stoffe und Bauteile, Anforderungen an die Entsorgung:

Gemäß Leistungsbeschreibung.

0.2.16 Art, Menge, Gewicht von bereitgestellten Bauteilen:

Keine.

0.2.17 Vom Auftraggeber übernommene Leistungen wie Abladen, Lagern, Transporte, Arbeitskräfte:

Keine

0.2.18 Leistungen für andere Unternehmer:

Nein

0.2.19 Mitwirken beim Einstellen von Anlagenteilen und bei der Inbetriebnahme

Nein

0.2.20 Benutzung von Teilen der Leistung vor der Abnahme:

Ja. Es wird eine technische Abnahme durch die Bauleitung durchgeführt.

0.2.21 Übertragung der Wartung während der Dauer der Verjährungsfrist:

Siehe LV.

0.2.22 Abrechnung:

"Die Leistung ist aus Zeichnungen zu ermitteln, soweit die ausgeführte Leistung diesen Zeichnungen entspricht. Sind solche Zeichnungen nicht vorhanden, ist die Leistung aufzumessen."

Siehe auch ZTV .

0.2.23 Vermessung

Nein

0.2.24 Planungsunterlagen

Der Unternehmer erhält die bauseitige Ausführungsplanung in digitalisierter Form im PDF-Dateiformat. Prüfpläne sind dem bauherrenseitigen Architekten digital im PDF-Dateiformat und mind. 2-fach in Papierform zu übergeben.

ZTV Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen

ZTV - 1. Maßtoleranzen

Grundsätzlich gelten die Maßtoleranzen nach DIN 18202 - normale Anforderungen bzw. erhöhte Anforderungen, wenn dies im Leistungsverzeichnis beschrieben ist.

Abweichend hiervon gelten für Anforderungen aus der DIN 18040 (barrierefreies Bauen) und den Anforderungen an Flucht- und Rettungswege - hier insbesondere Türbreiten und Türhöhen erhöhte Anforderungen.

Türschwellinghöhen sind auf 5 mm begrenzt (fertige Höhe)

Höhenunterschiede im Bereich von Belagswechseln, Schienen, Bewegungsprofilen etc. sind auf max 5 mm begrenzt.

Lichte Türmaße sind zwingend entsprechend der vermaßten lichten Breiten einzuhalten.

Bei Fluchtwegen sind in den Fluchtweg ragende Beschlagteile zu berücksichtigen.

Die Maßhaltigkeit der Vorgewerke ist zwingend nach DIN 18202-Abs. 6.1 vor Baubeginn zu prüfen. Abweichungen, welche ggf. zu einer Unter- oder Überschreitung der vorgenannten Maße führen sind ebenfalls vor Beginn der Arbeiten der Bauleitung schriftlich mitzuteilen.

Spätere Bedenkenmeldungen werden nicht anerkannt.

ZTV - 2. Leistungsumfang

Der Bieter hat sich vor Angebotsabgabe über den Umfang der auszuführenden Arbeiten umfassend zu informieren und die örtlichen Gegebenheiten zu berücksichtigen. Eine Ortsbesichtigung ist nicht erforderlich, kann jedoch auf Wunsch durchgeführt werden.

Schäden und Behinderungen die erst während der Bauausführung erkennbar werden, sind schriftlich dem Auftraggeber mitzuteilen. Die weitere Vorgehensweise wird vom AG festgelegt.

Alle Leistungen umfassen auch die Lieferung frei Verwendungsstelle, der dazu gehörenden Stoffe, Bauteile, Verbindungs- und Befestigungsmittel, einschl. Abladen, Lagern, Verteilen auf der Baustelle, Montage und Einbau in ordnungsgemäßer, gebrauchsfertiger Ausführung.

Alle in der Leistungsbeschreibung angegebenen Maße sind ca. Maße.

Die genauen Abmessungen sind auf der Baustelle, am Erfüllungsort vom AN zu nehmen bzw. mit der Bauleitung des AG zu klären.

Alle Leistungen sind vollständig betriebsbereit, gebrauchsfertig gemäß den behördlichen Bestimmungen, den vorgeschriebenen Normen, den Herstellerrichtlinien, fristwährend und mangelfrei auszuführen und anzubieten.

Rechtzeitig (mind. 2 Wochen) vor Ausführungsbeginn hat der AN alle erforderlichen Unterlagen (Einbauanleitungen, bauaufsichtliche Zulassungen, Produktbeschreibungen, Übereinstimmungsnachweise sowie die ggf. selbst erstellten Werk- und Montagepläne dem AG zur Prüfung geordnet digital sowie in Papierform zu übergeben. Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass eine Unterlassung der Übergabe der vorgenannten Unterlagen zu einer Einstellung der Arbeiten führen kann.

ZTV - 3. Verarbeitung

Grundsätzlich sind die Ausführungsanweisungen und/oder die Technischen Merkblätter der Hersteller genauestens zu beachten.

ZTV - 4. Aufmaß und Abrechnung

Bei dem nachstehend beschriebenen Bauvorhaben handelt es sich um ein öffentliches Bauvorhaben, welches mit öffentlichen Fördermitteln finanziert wird. Auf Grund der daraus resultierenden Vorgaben muss die Rechnungsstellung den nachstehend beschriebenen Kriterien genügen.

Es gelten die Aufmaß- und Abrechnungsvorschriften der VOB/C.

Die kumulierte Rechnung muss folgende formale Eigenschaften erfüllen bzw. Angaben enthalten:

- Name und Anschrift des AN sowie des AG
- Ausstellungsdatum
- Zuordnung zum Bauvorhaben
- Rechnungsnummer
- Steuernummer oder Umsatzsteuer-Identifikationsnummer
- Leistungsaufstellung entsprechend VOB/B, spiegelbildlich zum Vertrags-LV
- ausgewiesene und enthaltene Umsatzsteuer

Die Abrechnungsunterlagen sind so zu erstellen, dass eine Prüfung durch einen nicht mit dem Projekt vertrauten Prüfer einfach möglich und nachvollziehbar ist.

Bei der Erstellung der Mengenermittlung ist folgendes einzuhalten:

- Ermittlung der Maße wann immer möglich aus den Zeichnungen des Architekten. Wenn dies nicht möglich ist, durch ein Aufmaß. Das gemeinsame Aufmaß ist rechtzeitig zu beantragen.
 - Bestimmung der Einzelmaße nach Vorgaben der gültigen ATV
 - Die Wert-Herkunft ist eindeutig zu beschreiben
 - Rechenoperationen sind vollständig darzustellen; Ergebnisbildung erfolgt in der Mengenermittlung
-

- Ein gleichbleibendes Vorgehen fördert die Nachvollziehbarkeit
- Abzugs- und Übermessungsregeln der ATV berücksichtigen

Für die Abrechnung der Leistungen sind folgende Unterlagen, in Papierform und digital, mit jeder Abschlags- bzw. der Schlussrechnung zwingend einzureichen:

- Mengenermittlung
- Abrechnungszeichnungen und Aufmaße
- Stundenlohnzettel im Original
- sonstige Nachweise

Vor Erstellung der Schlussrechnung sind zwingend alle Dokumentationsunterlagen (bauaufsichtliche Zulassungen, Einbauanleitungen, Übereinstimmungsnachweise Konformitätsnachweise, Errichterklärungen etc.) vorzulegen. Ferner muss vor der Schlussrechnungsstellung die Abnahme erfolgt sein.

Die digital einzureichenden Unterlagen sind im PDF-Format zu erstellen. Abrechnungszeichnungen und Nachweise sind eindeutig zu bezeichnen, z.B. zu nummerieren und mit Datum zu versehen. Ergänzende/abweichende Maße sind in die Abrechnungszeichnungen einzutragen, hierbei sind andere Maße nicht zu überschreiben und leserlich zu schreiben. Verwendete Einzelmaße sind deutlich zu kennzeichnen. Weitere Nachweise könnten sein: Wiege- und Lieferscheine, Prüfprotokolle, Stundenlohnzettel, etc.

ZTV - 5. Sonstige Vertragsbedingungen

1. Wöchentlich findet eine für alle AN verpflichtende Baustellenbesprechung statt. Unentschuldigtes Fernbleiben stellt eine Vertragsverletzung dar. Um den Aufwand möglichst gering zu halten kann die Bauleitung die AN auf schriftlichen Antrag von der Teilnahme entbinden, wenn diese aufgrund des Bauablaufs nicht erforderlich ist.
2. Mind. 50 % der Bauleistung (Abrechnung nach Baukosten) sind mit eigenen, fest angestellten Mitarbeitern des AN durchzuführen
3. Subunternehmer sind mind. 2 Wochen vor Beginn der Arbeiten zu benennen.
4. Die Baustelle ist durchgehend mit einem deutschsprachigen Polier mind. vormittags von 8 - 13 Uhr während der gesamten Ausführungszeit zu besetzen. Unentschuldigte Abweichungen stellen eine Vertragsverletzung dar.
5. Vor Beginn der Baumaßnahme findet eine gemeinsame Begehung des Baufeldes und der Zufahrten statt. Diese wird gemeinsam protokolliert und dient als Statusfeststellung zur Ermittlung ggf. später auftretender Schäden.
6. Mind. 2 Wochen vor Beginn der Arbeiten sind alle erforderlichen Zulassungen, Produktdatenblätter etc. dem AG zur Prüfung und zur Freigabe vorzulegen.
7. Es sind arbeitstäglich Bautageberichte anzufertigen und einmal wöchentlich unaufgefordert an die örtliche Bauleitung zu übergeben. Diese müssen mindestens die Anzahl Mitarbeiter, die ausgeführte Tätigkeit und die eingesetzten Maschinen beinhalten.
8. Vor Schlussabnahme sind alle erforderlichen Unterlagen, Prüfzeugnisse, Nachweise, Bautageberichte, Zulassungen, etc. in einem Akten-Ordner geordnet mit Inhaltsverzeichnis vorzulegen.

Zuständig für die Abstimmung mit dem Ziel, Arbeiten sicher durchzuführen, ist der Unternehmer im Rahmen der Arbeitsorganisation.

Bei möglicher gegenseitiger Gefährdung ist zur Abstimmung der Tätigkeiten ein Koordinator nach DGUV im Voraus zu benennen.

- Baustelleneinrichtungsplan
- Planunterlagen gem Planliste

- Bauzeitenplan als Groborientierung, sowie zur Darstellung von Gewerkeabhängigkeiten.

Wöchentliche Räumung/ Reinigung der Baustelle jeweils zum Wochenende durch den AN.
Werden nach dem Wochenende Bearbeitungsreste, Müll oder andere Arbeitsabfälle vorgefunden behält sich die Bauleitung Benennung einer Baureinigung durch eine Fremdfirma zu Lasten des AN vor.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

01

Innentüren

Es gilt die aktuelle Türliste.

Oberflächen:

Fichte astfrei wenn nicht anders in Positionen beschrieben.

Drücker:

Drückergarnitur (U-Form-Drücker) OGL, Edelstahl matt gebürstet, mit Rundrosette), wenn nicht anders in Positionen beschrieben.

Konstruktionshinweis:

Alle enthaltenen Plattentürblätter müssen zur Erhöhung der Stabilität und Schraubenauszugfestigkeit mit einem innenliegenden 4-seitigen Verstärkungsrahmen ausgestattet sein. Dieser ist mit der Einlage / Mittellage und zum äußeren sichtbaren Rahmen vollständig verleimt.

Des Weiteren müssen für die Gesamtelemente mindestens die Klimakategorie 2(b) nach EN 1121 und EN 12219 und die mechanische Beanspruchungsgruppe E (Klasse 4 nach EN 1192) durch entsprechende Prüfzeugnisse nachgewiesen werden.

Nachweise:

Bei allen Funktionstüren (Brand-/Rauch-/Schallschutz usw.) sind nur Komplettelemente mit entsprechenden allgemeinem bauaufsichtlichen Nachweis, Zertifikat und Gutachten anzubieten.

Brandschutz:

Brandschutztüren und Brandschutzverglasungen aus Holz müssen eine allgemeine bauaufsichtliche Zulassung aufweisen. Die Zulassung wird durch das Deutsche Institut für Bautechnik (DIBt) in Berlin erteilt. Sie ist vom Hersteller durch das Anbringen des amtlichen Kennzeichnungsschildes und durch die Vorlage des Bescheides nachzuweisen. Die Einbauanleitungen der Hersteller sind als Bestandteil der Zulassungen einzuhalten.

Rauchschutz:

Rauchschutztüren benötigen ein allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis einer amtlich anerkannten Materialprüfanstalt. Es ist vom Hersteller durch das Anbringen eines Kennzeichnungsschildes und durch die Vorlage des Prüfzeugnisses nachzuweisen. Die Dichtheit einer geprüften Rauchschutztür mit absenkbarer Bodendichtung ist auch abhängig von der Ausführung des Bodenbelages. Gegebenenfalls ist der Einsatz einer Metall- bzw. Bodenschwelle (Höhe max. 5mm, Länge = Zargenfalzmaßbreite) z.B. bei Teppichboden oder Fliesen erforderlich. Die Einbauanleitungen der Hersteller sind als Bestandteil der Prüfzeugnisse einzuhalten.

Umweltschutz:

Alle Holzprodukte müssen aus nachweislich legaler und nachhaltiger Waldbewirtschaftung stammen. Der Nachweis kann durch Vorlage eines Zertifikats für nachhaltige Waldwirtschaft erfolgen. Akzeptiert werden Zertifikate wie z.B. PEFC und FSC. Die Anforderungen und Inhalte von Zertifizierungssystemen unterliegen einer dynamischen Weiterentwicklung, die in der Folge zu Veränderungen der anzuwendenden Standards führen kann. Daher sind immer die jeweils aktuellen Dokumente der Zertifizierungssysteme als Grundlage zu nutzen. Begleitdokumente (Lieferschein oder Rechnung) des Herstellers, in dem das betreffende Produkt explizit als PEFC- bzw. FSC-zertifiziert wird, sind vorzulegen.

Auszug aus DGUV:

- Wände und Stützen müssen so beschaffen sein, dass Verletzungsgefahren

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

durch scharfe Kanten und spitzig-raue Oberflächen vermieden werden.

- Scherstellen an Nebenschließkanten von Türen sind zu vermeiden
- Ausstattungen sind so auszubilden oder zu sichern, dass Verletzungsgefahren insbesondere durch scharfe Kanten oder Ecken, raue Oberflächen sowie vorstehende Teile vermieden werden.

Somit gilt Abrundungsradius 2 mm.
Dem entsprechend sind die Kanten mit einer Abrundungsradius oder einer gebrochenen bzw. gefasteten Kante (entsprechend dem Radius von 2 mm) zu versehen, ebenso sind an beweglichen Teilen Scherstellen zu vermeiden.
Für Öffnungsspalten gilt, zur Vermeidung von Quetschgefahren für Finger, kleiner als 4 mm oder größer als 25 mm.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

01.01

01.01.0001

EG-IT-07, OG-IT-03

Rohbaumaße:
1135×2500mm,DIN links,
Zargenfalztiefe 55,5mm

Produktart:
Vollspantür,
80 % PEFC-zertifiziert BMCERT-PEFC-COC-00057
Klimaklasse II (Prüfklima "b" gemäß DIN EN 1121)
Mech. Beanspruchungsgruppe 4 ("E" Extrem) nach DIN EN 1192, Gutachten
255 411 33-1, CO2-neutral

Türblatt:
Türblattdicke ca. 50mm, stumpf, für den Innenbereich
Türblatthöhe ca. 2,135 m

Zarge:
2-teilige Objekt-Holzfutterzarge, Oberfläche Fichte astfrei, zweiteilig, ohne Befestigungsbohrungen (zum Ausschäumen)
2-teilige, gefaltete Zargenkonstruktion aus Holzverbundwerkstoffen, Kern- und Leibungszarge werkseitig verleimt, in Massivwand Bekleidungsbreiten 60/60mm, Bekleidungsdicke 23/23mm, Spezialdichtung beige, ohne Bodeneinstand massives Schließblech Edelstahl geschliffen (Materialstärke 3mm)

Oberlicht mit Glasfüllung aus VSG, verleistet im Zargenrahmen
Verleistung flächenbündig mit Türblatt

Oberfläche:
Türblatt und Zarge: Furnier Fichte, transparent lackiert
Türblattkante: Einleimer 3-seitig, passend zum Türblatt transparent lackiert

Bänder:
2× 160-18, stumpf, 3-dim. verstellbar, Edelstahl matt, mit Stiftsicherung
2× Bandaufnahme-Element matt vernickelt (3-dim.) in der Zarge.

Schloss:
Objekt-Einsteckschloss (DIN 18251 Klasse 3), PZ-gelocht, ohne Zylinder, Dorn 65mm, Nuss 8mm, ohne Panikfunktion,
Stulp Nirosta (Falle/Riegel vernickelt), Stulpbreite 24mm

Drücker:
Drückergarnitur (U-Form-Drücker) OGL, Edelstahl matt gebürstet, mit Rundrosette, Stift 8mm, Drückerhöhe Standard (1050mm über OFF)
in Position 01.07.0001

Schließer:
Gleitschienenschließer passend zur Anforderung der Objekttür, Normalmontage auf Bandseite, silberfarbig
in Position 01.07.0003

2 St

01.01.0002

EG-IT-09, OG-IT-05

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	wie Position 01.01.0001jedoch DIN rechts		2 St	.....	.....
01.01.0003	<p>OG-IT-020</p> <p>Rohbaumaße: 1135×2135mm, DIN rechts, Zargenfalztiefe 55,5mm</p> <p>Produktart: Vollspantür, 80 % PEFC-zertifiziert BMCERT-PEFC-COC-00057 Klimaklasse II (Prüfklima "b" gemäß DIN EN 1121) Mech. Beanspruchungsgruppe 4 ("E" Extrem) nach DIN EN 1192, Gutachten 255 411 33-1, CO2-neutral</p> <p>Türblatt: Türblattdicke ca. 50mm, stumpf, für den Innenbereich</p> <p>Zarge: Objekt-Holzfutterzarge, Oberfläche Fichte astfrei, zweiteilig, ohne Befestigungsbohrungen (zum Ausschäumen) 2-teilige, gefaltete Zargenkonstruktion aus Holzverbundwerkstoffen, Kern- und Leibungszarge werkseitig verleimt, in Leichtbauwand, Bekleidungsbreiten 60/60mm, Bekleidungsdicke 23/23mm, Spezialdichtung beige, ohne Bodeneinstand massives Schließblech Edelstahl geschliffen (Materialstärke 3mm)</p> <p>Oberfläche: Türblatt und Zarge: Furnier Fichte, transparent lackiert Türblattkante: Einleimer 3-seitig, passend zum Türblatt transparent lackiert</p> <p>Bänder: 2× 160-18, stumpf, 3-dim. verstellbar, Edelstahl matt, mit Stiftsicherung 2× Bandaufnahme-Element matt vernickelt (3-dim.) in der Zarge.</p> <p>Schloss: Objekt-Einsteckschloss (DIN 18251 Klasse 3), PZ-gelocht, ohne Zylinder, Dorn 65mm, Nuss 8mm, ohne Panikfunktion, Stulp Nirosta (Falle/Riegel vernickelt), Stulpbreite 24mm</p> <p>Drücker: Drückergarnitur (U-Form-Drücker) OGL, Edelstahl matt gebürstet, mit Rundrosette, Stift 8mm, Drückerhöhe Standard (1050mm über OFF) in Position 01.07.0001</p> <p>Schließer: Gleitschienenschließer passend zur Anforderung der Objekttür, Normalmontage auf Bandseite, silberfarbig in Position 01.07.0003</p>		1 St	.....	.....
01.01.0004	<p>EG-IT-02, EG-IT-03</p> <p>Rohbaumaße: 1010×2500mm, DIN links, Zargenfalztiefe 55,5mm</p>				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Produktart:
Vollspantür,
80 % PEFC-zertifiziert BMCERT-PEFC-COC-00057
Klimaklasse II (Prüfklima "b" gemäß DIN EN 1121)
Mech. Beanspruchungsgruppe 4 ("E" Extrem) nach DIN EN 1192, Gutachten
255 411 33-1, CO2-neutral

Türblatt:
Türblattstärke ca. 50mm, stumpf, für den Innenbereich
Türblatthöhe ca. 2,135 m

Zarge:
2-teilige Objekt-Holzfutterzarge, Oberfläche Fichte astfrei, zweiteilig, ohne Befestigungsbohrungen (zum Ausschäumen)
2-teilige, gefaltete Zargenkonstruktion aus Holzverbundwerkstoffen, Kern- und Leibungszarge werkseitig verleimt, in Massivwand Bekleidungsweiten 60/60mm, Bekleidungsstärke 23/23mm, Spezialdichtung beige, ohne Bodeneinstand massives Schließblech Edelstahl geschliffen (Materialstärke 3mm)
Oberlicht mit Glasfüllung aus VSG, verleistet im Zargenrahmen
Verleistung flächenbündig mit Türblatt

Oberfläche:
Türblatt und Zarge: Furnier Fichte, transparent lackiert
Türblattkante: Einleimer 3-seitig, passend zum Türblatt transparent lackiert

Bänder:
2x 160-18, stumpf, 3-dim. verstellbar, Edelstahl matt, mit Stiftsicherung
2x Bandaufnahme-Element matt vernickelt (3-dim.) in der Zarge.

Schloss:
Objekt-Einsteckschloss (DIN 18251 Klasse 3), PZ-gelocht, ohne Zylinder, Dorn 65mm, Nuss 8mm, ohne Panikfunktion,
Stulp Nirosta (Falle/Riegel vernickelt), Stulpbreite 24mm

Drücker:
Drückergarnitur (U-Form-Drücker) OGL, Edelstahl matt gebürstet, mit Rundrosette, Stift 8mm, Drückerhöhe Standard (1050mm über OFF)
in Position 01.07.0001

Schließer:
Gleitschienenschließer passend zur Anforderung der Objekttür, Normalmontage auf Bandseite, silberfarbig
in Position 01.07.0003

2 St

01.01.0005 OG-IT-08

Rohbaumaße:
1010x2500mm, DIN Rechts,
Zargenfalztiefe 38,5mm

Produktart:
Vollspantür,
80 % PEFC-zertifiziert BMCERT-PEFC-COC-00057
Klimaklasse II (Prüfklima "b" gemäß DIN EN 1121)
barrierefrei nach DIN 18040 gemäß Zertifikat PfbZ-Nr. ZE8-B-23-154
Mech. Beanspruchungsgruppe 4 ("E" Extrem) nach DIN EN 1192, Gutachten

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

255 411 33-1, CO2-neutral

Türblatt:

Türblattstärke ca. 50mm, gefälzt, für den Innenbereich

Türblattstärke ca. 2,135 m

Zarge:

Objekt-Holzfutterzarge, Oberfläche Fichte astfrei, zweiteilig, ohne

Befestigungsbohrungen (zum Ausschäumen)

2-teilige, gefaltete Zargenkonstruktion aus Holzverbundwerkstoffen, Kern- und

Leibungszarge werkseitig verleimt, in Massivwand

Bekleidungsbreiten 60/60mm, Bekleidungsstärke 23/23mm, Spezialdichtung

beige, ohne Bodeneinstand

verstellbares Schließblech (Verstellbereich +1/-2mm) Edelstahl geschliffen

Oberlicht mit Glasfüllung aus VSG, verleistet im Zargenrahmen

Verleistung flächenbündig mit Türblatt

Oberfläche:

Türblatt und Zarge: Furnier Fichte, transparent lackiert

Türblattkante: Einleimer 3-seitig, passend zum Türblatt transparent lackiert

Bänder:

2x 160-18, stumpf, 3-dim. verstellbar, Edelstahl matt, mit Stiftsicherung

2x Bandaufnahme-Element matt vernickelt (3-dim.) in der Zarge.

Schloss:

Einsteckschloss (DIN 18250), PZ-gelocht, ohne Zylinder, Dorn 65mm,

Klemmnuss 9mm (für Barrierefreiheit

erforderlich), ohne Panikfunktion, Stulp nickel-silber, Stulpbreite 24mm

Drücker:

(U-Form-Drücker) OGL, Edelstahl matt gebürstet, mit Rundrosette, Stift 9mm,

Drückerhöhe Standard für barrierefreie Türelemente (850mm über OFF)

in Position 01.07.0002

Schließler:

Gleitschienenschließler Freilaufschlüssel, Ausführung EN 3-6, Normalmontage

auf Bandseite, silberfarbig

in Position 01.07.0004

1 St

01.01.0006

OG-IT-14

Rohbaumaße:

1010x2135mm, DIN rechts,

Zargenfalztiefe 38,5mm

Produktart:

Vollspantür,

80 % PEFC-zertifiziert BMCERT-PEFC-COC-00057

Klimaklasse II (Prüfklima "b" gemäß DIN EN 1121)

barrierefrei nach DIN 18040 gemäß Zertifikat PfbZ-Nr. ZE8-B-23-154

Mech. Beanspruchungsgruppe 4 ("E" Extrem) nach DIN EN 1192, Gutachten

255 411 33-1, CO2-neutral

Türblatt:

Türblattstärke ca. 50mm, gefälzt, für den Innenbereich

Zarge:

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Objekt-Holzfutterzarge, zweiteilig, ohne Befestigungsbohrungen (zum Ausschäumen)
 2-teilige, gefaltete Zargenkonstruktion aus Holzverbundwerkstoffen, Kern- und Leibungszarge werkseitig verleimt, in Leichtbauwand
 Bekleidungsbreiten 60/60mm, Bekleidungsdicke 23/23mm, Spezialdichtung beige, ohne Bodeneinstand
 verstellbares Schließblech (Verstellbereich +1/-2mm) Edelstahl geschliffen.

Oberfläche:
 Türblatt und Zarge: Furnier Fichte, transparent lackiert
 Türblattkante: Einleimer 3-seitig, passend zum Türblatt transparent lackiert

Bänder:
 2x 160-18, stumpf, 3-dim. verstellbar, Edelstahl matt, mit Stiftsicherung
 2x Bandaufnahme-Element matt vernickelt (3-dim.) in der Zarge.

Schloss:
 Einsteckschloss (DIN 18250), PZ-gelocht, ohne Zylinder, Dorn 65mm, Klemmnuss 9mm (für Barrierefreiheit erforderlich), ohne Panikfunktion, Stulp nickel-silber, Stulpbreite 24mm

Drücker:
 (U-Form-Drücker) OGL, Edelstahl matt gebürstet, mit Rundrosette, Stift 9mm, Drückerhöhe Standard für barrierefreie Türelemente (850mm über OFF) in Position 01.07.0002

Schließer:
 Gleitschienenschließer GEZE TS 5000 EFS Freilaufschließer, Ausführung EN 3-6, Normalmontage auf Bandseite, silberfarbig in Position 01.07.0004

1 St

01.01.0007 EG-IT-04, EG-IT-12, EG-IT-14, OG-IT-11

Rohbaumaße:
 885x2500mm, DIN links,
 Zargenfalztiefe 55,5mm

Produktart:
 Vollspantür,
 80 % PEFC-zertifiziert BMCERT-PEFC-COC-00057
 Klimaklasse II (Prüfklima "b" gemäß DIN EN 1121)
 Mech. Beanspruchungsgruppe 4 ("E" Extrem) nach DIN EN 1192, Gutachten 255 411 33-1, CO2-neutral

Türblatt:
 Türblattdicke ca. 50mm, stumpf, für den Innenbereich
 Türblatthöhe ca. 2,135 m

Zarge:
 Objekt-Holzfutterzarge, Oberfläche Fichte astfrei, zweiteilig, ohne Befestigungsbohrungen (zum Ausschäumen)
 2-teilige, gefaltete Zargenkonstruktion aus Holzverbundwerkstoffen, Kern- und Leibungszarge werkseitig verleimt, in Massivwand Bekleidungsbreiten 60/60mm, Bekleidungsdicke 23/23mm, Spezialdichtung beige, ohne Bodeneinstand massives Schließblech Edelstahl geschliffen (Materialstärke 3mm)
 Oberlicht mit Glasfüllung aus VSG, verleistet im Zargenrahmen
 Verleistung flächenbündig mit Türblatt

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Oberfläche:
 Türblatt und Zarge: Furnier Fichte, transparent lackiert
 Türblattkante: Einleimer 3-seitig, passend zum Türblatt transparent lackiert

Bänder:
 2× 160-18, stumpf, 3-dim. verstellbar, Edelstahl matt, mit Stiftsicherung
 2× Bandaufnahme-Element matt vernickelt (3-dim.) in der Zarge.

Schloss:
 Objekt-Einsteckschloss (DIN 18251 Klasse 3), PZ-gelocht, ohne Zylinder, Dorn
 65mm, Nuss 8mm, ohne Panikfunktion,
 Stulp Nirosta (Falle/Riegel vernickelt), Stulpbreite 24mm

Drücker:
 Drückergarnitur (U-Form-Drücker) OGL, Edelstahl matt gebürstet, mit
 Rundrosette, Stift 8mm, Drückerhöhe
 Standard (1050mm über OFF)
 in Position 01.07.0001

Schließer:
 Gleitschienenschließer passend zur Anforderung der Objekttür, Normalmontage
 auf Bandseite, silberfarbig
 in Position 01.07.0003

Zusatzleistung:
 Türausschnitt für Tür EG-IT-14 in separater Position 01.07.0006
 4 St

01.01.0008	EG-IT-13, OG-IT-09, OG-IT-10, OG-IT12 wie Position 01.01.0007jedoch DIN rechts		
------------	---	--	--	-------	-------

Zusatzleistung:
 Türausschnitt für Tür OG-IT-12 in separater Position 01.07.0006
 4 St

01.01.0009	EG-IT-15 wie Position 01.01.0008 jedoch MW 125mm		
------------	---	--	--	-------	-------

Rohbaumaße:
 885×2500mm, DIN rechts,
 Zargenfalztiefe 55,5mm

Produktart:
 Vollspantür,
 80 % PEFC-zertifiziert BMCERT-PEFC-COC-00057
 Klimaklasse II (Prüfklima "b" gemäß DIN EN 1121)
 Mech. Beanspruchungsgruppe 4 ("E" Extrem) nach DIN EN 1192, Gutachten
 255 411 33-1, CO2-neutral

Türblatt:
 Türblattdicke ca. 50mm, stumpf, für den Innenbereich
 Türblatthöhe ca. 2,135 m

Zarge:
 Objekt-Holzfutterzarge, Oberfläche Fichte astfrei, zweiteilig, ohne

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Befestigungsbohrungen (zum Ausschäumen)
2-teilige, gefaltete Zargenkonstruktion aus Holzverbundwerkstoffen, Kern- und Leibungszarge werkseitig verleimt, in Leichtbauwand Bekleidungsbreiten 60/60mm, Bekleidungsdicke 23/23mm, Spezialdichtung beige, ohne Bodeneinstand massives Schließblech Edelstahl geschliffen (Materialstärke 3mm)
Oberlicht mit Glasfüllung aus VSG, verleistet im Zargenrahmen
Verleistung flächenbündig mit Türblatt

Oberfläche:
Türblatt und Zarge: Furnier Fichte, transparent lackiert
Türblattkante: Einleimer 3-seitig, passend zum Türblatt transparent lackiert

Bänder:
2× 160-18, stumpf, 3-dim. verstellbar, Edelstahl matt, mit Stiftsicherung
2× Bandaufnahme-Element matt vernickelt (3-dim.) in der Zarge.

Schloss:
Objekt-Einsteckschloss (DIN 18251 Klasse 3), PZ-gelocht, ohne Zylinder, Dorn 65mm, Nuss 8mm, ohne Panikfunktion,
Stulp Nirosta (Falle/Riegel vernickelt), Stulpbreite 24mm

Drücker:
Drückergarnitur (U-Form-Drücker) OGL, Edelstahl matt gebürstet, mit Rundrosette, Stift 8mm, Drückerhöhe Standard (1050mm über OFF)
in Position 01.07.0001

Schließer:
Gleitschienenschließer passend zur Anforderung der Objekttür, Normalmontage auf Bandseite, silberfarbig
in Position 01.07.0003

1 St

01.01.0010

OG-IT-15

Rohbaumaße:
885×2135mm, DIN links,
Zargenfalztiefe 55,5mm

Produktart:
Vollspantür,
80 % PEFC-zertifiziert BMCERT-PEFC-COC-00057
Klimaklasse II (Prüfklima "b" gemäß DIN EN 1121)
Mech. Beanspruchungsgruppe 4 ("E" Extrem) nach DIN EN 1192, Gutachten 255 411 33-1, CO2-neutral

Türblatt:
Türblattdicke ca. 50mm, stumpf, für den Innenbereich

Zarge:
Objekt-Holzfutterzarge, zweiteilig, ohne Befestigungsbohrungen (zum Ausschäumen)
2-teilige, gefaltete Zargenkonstruktion aus Holzverbundwerkstoffen, Kern- und Leibungszarge werkseitig verleimt, in Leichtbauwand Bekleidungsbreiten 60/60mm, Bekleidungsdicke 23/23mm, Spezialdichtung beige, ohne Bodeneinstand massives Schließblech Edelstahl geschliffen (Materialstärke 3mm)

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	<p>Oberfläche: Türblatt und Zarge: Furnier Fichte, transparent lackiert Türblattkante: Einleimer 3-seitig, passend zum Türblatt transparent lackiert</p> <p>Bänder: 2× 160-18, stumpf, 3-dim. verstellbar, Edelstahl matt, mit Stiftsicherung 2× Bandaufnahme-Element matt vernickelt (3-dim.) in der Zarge.</p> <p>Schloss: Objekt-Einsteckschloss (DIN 18251 Klasse 3), PZ-gelocht, ohne Zylinder, Dorn 65mm, Nuss 8mm, ohne Panikfunktion, Stulp Nirosta (Falle/Riegel vernickelt), Stulpbreite 24mm</p> <p>Drücker: Drückergarnitur (U-Form-Drücker) OGL, Edelstahl matt gebürstet, mit Rundrosette, Stift 8mm, Drückerhöhe Standard (1050mm über OFF) in Position 01.07.0001</p> <p>Schließer: Gleitschienenschließer passend zur Anforderung der Objekttür, Normalmontage auf Bandseite, silberfarbig in Position 01.07.0003</p>				
		1	St	.....	.....
01.01.0011	OG-IT-17				
	wie Position 01.01.0010jedoch DIN rechts	1	St	.....	.....
01.01.0012	OG-IT-16				
	<p>Rohbaumaße: 1260×2135mm, DIN rechts Zargenfalztiefe 55,5mm</p> <p>Produktart: Vollspantür, 80 % PEFC-zertifiziert BMCERT-PEFC-COC-00057 Klimaklasse II (Prüfklima "b" gemäß DIN EN 1121) Mech. Beanspruchungsgruppe 4 ("E" Extrem) nach DIN EN 1192, Gutachten 255 411 33-1, CO2-neutral</p> <p>Türblatt: Türblattdicke ca. 50mm, stumpf, für den Innenbereich</p> <p>Zarge: Holzfutterzarge mit Zierbekleidung, (für Schraubbefestigung) mehrteilige, gefaltete Zargenkonstruktion aus Holzverbundwerkstoffen, Kernzarge zur höheren Stabilität und auszugsfester Beschlagbefestigung aus hochdichter Faserplatte, Futter und Bekleidung aus Spanplatte, in Leichtbauwand Bekleidungsbreiten 60/60mm, Bekleidungsdicke 23/23mm, Spezialdichtung beige, ohne Bodeneinstand massives Schließblech Edelstahl geschliffen (Materialstärke 3mm)</p> <p>Oberfläche: Türblatt und Zarge: Furnier Fichte, transparent lackiert</p>				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Türblattkante: Einleimer 3-seitig, passend zum Türblatt transparent lackiert

Bänder:

2× 160-18, stumpf, 3-dim. verstellbar, Edelstahl matt, mit Stiftsicherung
 2× Bandaufnahme-Element matt vernickelt (3-dim.) in der Zarge.

Schloss:

Objekt-Einsteckschloss (DIN 18251 Klasse 3), PZ-gelocht, ohne Zylinder, Dorn
 65mm, Nuss 8mm, ohne Panikfunktion,
 Stulp Nirosta (Falle/Riegel vernickelt), Stulpbreite 24mm

Drücker:

Drückergarnitur (U-Form-Drücker) OGL, Edelstahl matt gebürstet, mit
 Rundrosette, Stift 8mm, Drückerhöhe
 Standard (1050mm über OFF)
 in Position 01.07.0001

Schließer:

Gleitschienenschließer passend zur Anforderung der Objekttür, Normalmontage
 auf Bandseite, silberfarbig
 in Position 01.07.0003

1 St

01.01

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
01.02	Türen ohne Brandschutzanforderungen 2-flügelig				
01.02.0001	<p>EG-IT-05</p> <p>Rohbaumaße: 1350×2500mm, DIN Rechts, Zargenfalztiefe 55,5mm</p> <p>Produktart: Vollspantür, 80 % PEFC-zertifiziert BMCERT-PEFC-COC-00057 Klimaklasse II (Prüfklima "b" gemäß DIN EN 1121) Mech. Beanspruchungsgruppe 4 ("E" Extrem) nach DIN EN 1192, Gutachten 255 411 33-1, CO2-neutral</p> <p>Türblatt: Türblattdicke ca. 50mm, stumpf, mittig stumpf mit Leibungsfalz, ohne Schlagleiste (Gehflügel mit Falzdichtung), für den Innenbereich Türblatthöhe ca. 2,135 m</p> <p>Zarge: Objekt-Holzfutterzarge, zweiteilig, ohne Befestigungsbohrungen (zum Ausschäumen) 2-teilige, gefaltete Zargenkonstruktion aus Holzverbundwerkstoffen, Kern- und Leibungszarge werkseitig verleimt, in Massivwand Bekleidungsbreiten 60/60mm, Bekleidungsdicke 23/23mm, Spezialdichtung beige, ohne Bodeneinstand massives Schließblech Edelstahl geschliffen (Materialstärke 3mm) Oberlicht mit Glasfüllung aus VSG, verleistet im Zargenrahmen Verleistung flächenbündig mit Türblatt</p> <p>Oberfläche: Türblatt und Zarge: Furnier Fichte, transparent lackiert Türblattkante: Einleimer 3-seitig, passend zum Türblatt transparent lackiert</p> <p>Bänder: 2× pro Flügel: 160-18, stumpf, 3-dim. verstellbar, Edelstahl matt, mit Stiftsicherung 4× Bandaufnahme-Element matt vernickelt (3-dim.) in der Zarge.</p> <p>Schloss: Gehflügel: Objekt-Einsteckschloss (DIN 18251 Klasse 3), PZ-gelocht, ohne Zylinder, Dorn 65mm, Nuss 8mm, ohne Panikfunktion, Stulp Nirosta (Falle/Riegel vernickelt), Stulpbreite 20mm Standflügel: Falztreibriegelschloss + Schaltschloss, Dorn 45mm, Stulp Nirosta am Standflügel massives Schließblech Edelstahl geschliffen (Materialstärke 3mm)</p> <p>Drücker: Drückergarnitur (U-Form-Drücker) OGL, Edelstahl matt gebürstet, mit Rundrosette, Stift 8mm, Drückerhöhe Standard (1050mm über OFF) in Position 01.07.0001</p> <p>Schließer: Gleitschienenschließer passend zur Anforderung der Objekttür, Normalmontage auf Bandseite, silberfarbig, mit durchgehender Gleitschiene</p>				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	in Position 01.07.0003				
		1	St	.....	.....
01.02.0002	<p>EG-IT-06</p> <p>Rohbaumaße: 1510×2010mm, DIN links, Zargenfalztiefe 55,5mm</p> <p>Produktart: Vollspantür, 80 % PEFC-zertifiziert BMCERT-PEFC-COC-00057 Klimaklasse II (Prüfklima "b" gemäß DIN EN 1121) Mech. Beanspruchungsgruppe 4 ("E" Extrem) nach DIN EN 1192, Gutachten 255 411 33-1, CO2-neutral</p> <p>Türblatt: Türblattdicke ca. 50mm, stumpf, mittig stumpf mit Leibungsfalz, ohne Schlagleiste (Gehflügel mit Falzdichtung), für den Innenbereich</p> <p>Zarge: Objekt-Holzfutterzarge, zweiteilig, ohne Befestigungsbohrungen (zum Ausschäumen) 2-teilige, gefaltete Zargenkonstruktion aus Holzverbundwerkstoffen, Kern- und Leibungszarge werkseitig verleimt, in Massivwand Bekleidungsbreiten 60/60mm, Bekleidungsdicke 23/23mm, Spezialdichtung beige, ohne Bodeneinstand massives Schließblech Edelstahl geschliffen (Materialstärke 3mm)</p> <p>Oberfläche: Türblatt und Zarge: Furnier Fichte, transparent lackiert Türblattkante: Einleimer 3-seitig, passend zum Türblatt transparent lackiert</p> <p>Bänder: 2× pro Flügel: 160-18, stumpf, 3-dim. verstellbar, Edelstahl matt, mit Stiftsicherung 4× Bandaufnahme-Element matt vernickelt (3-dim.) in der Zarge.</p> <p>Schloss: Gehflügel: Objekt-Einsteckschloss (DIN 18251 Klasse 3), PZ-gelocht, ohne Zylinder, Dorn 65mm, Nuss 8mm, ohne Panikfunktion, Stulp Nirosta (Falle/Riegel vernickelt), Stulpbreite 20mm Standflügel: Falztreibriegelschloss + Schaltschloss, Dorn 45mm, Stulp Nirosta am Standflügel massives Schließblech Edelstahl geschliffen (Materialstärke 3mm)</p> <p>Drücker: Drückergarnitur (U-Form-Drücker) OGL, Edelstahl matt gebürstet, mit Rundrosette, Stift 8mm, Drückerhöhe Standard (1050mm über OFF) in Position 01.07.0001</p> <p>Schließer: Gleitschienenschließer passend zur Anforderung der Objekttür, Normalmontage auf Bandseite, silberfarbig, mit durchgehender Gleitschiene in Position 01.07.0003</p>				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

1 St

01.02.0003

OG-IT-02

Rohbaumaße:
1510×2500mm, DIN rechts,
Zargenfalztiefe 55,5mm

Produktart:
Vollspantür,
80 % PEFC-zertifiziert BMCERT-PEFC-COC-00057
Klimaklasse II (Prüfklima "b" gemäß DIN EN 1121)
Mech. Beanspruchungsgruppe 4 ("E" Extrem) nach DIN EN 1192, Gutachten
255 411 33-1, CO2-neutral

Türblatt:
Türblattdicke ca. 50mm, stumpf, mittig stumpf mit Leibungsfalz, ohne
Schlagleiste (Gehflügel mit Falzdichtung), für den Innenbereich
Türblatthöhe ca. 2,135 m

Zarge:
Holzumfassungszarge ohne Zierfalz, ohne Wanddickenausgleich
mehrteilige, gefaltete Zargenkonstruktion aus Holzverbundwerkstoffen,
Kernzarge zur höheren Stabilität und
auszugsfester Beschlagbefestigung aus hochdichter Faserplatte, Leibungsteil
aus Spanplatte, in Massivwand
Spiegel 45/60mm, Bekleidungsdicke 23/23mm, Spezialdichtung beige, ohne
Bodeneinstand
Oberlicht mit Glasfüllung aus VSG, verleistet im Zargenrahmen
Verleistung flächenbündig mit Türblatt

Oberfläche:
Türblatt und Zarge: Furnier Fichte, transparent lackiert
Türblattkante: Einleimer 3-seitig, Europäisch Ahorn transparent lackiert

Bänder:
2× pro Flügel: 160-18, stumpf, 3-dim. verstellbar, Edelstahl matt, mit
Stiftsicherung
4× Bandaufnahme-Element matt vernickelt (3-dim.) in der Zarge.

Schloss:
Gehflügel: Objekt-Einsteckschloss (DIN 18251 Klasse 3), PZ-gelocht, ohne
Zylinder, Dorn 65mm, Nuss 8mm, ohne
Panikfunktion, Stulp Nirosta (Falle/Riegel vernickelt), Stulpbreite 20mm
Standflügel: Falztreibriegelschloss BKS 1899 + Schaltschloss BKS 1895, Dorn
45mm, Stulp Nirosta
am Standflügel massives Schließblech Edelstahl geschliffen (Materialstärke
3mm)

Drücker:
Drückergarnitur (U-Form-Drücker) OGL, Edelstahl matt gebürstet, mit
Rundrosette, Stift 8mm,
Standflügel ohne Halldrücker,
Drückerhöhe Standard (1050mm über OFF)
in Position 01.07.0001

Schließer:

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Gleitschienenschließer passend zur Anforderung der Objekttür, Normalmontage auf Bandseite, silberfarbig, mit durchgehender Gleitschiene in Position 01.07.0003		1 St	.....	.....
01.02.0004	<p>OG-IT-13</p> <p>Rohbaumaße: 1665×2320mm, DIN links, Zargenfalztiefe 55,5mm</p> <p>Produktart: Vollspantür, 80 % PEFC-zertifiziert BMCERT-PEFC-COC-00057 Klimaklasse II (Prüfklima "b" gemäß DIN EN 1121) Mech. Beanspruchungsgruppe 4 ("E" Extrem) nach DIN EN 1192, Gutachten 255 411 33-1, CO2-neutral</p> <p>Türblatt: Türblattdicke ca. 73mm stumpf mit Leibungsfalz, mittig stumpf mit Leibungsfalz (ohne Schlagleiste, Standflügel mit Falzdichtung), mit Glasfüllung, für den Innenbereich</p> <p>Zarge: Holzblockzarge mit Füllstück mehrteilige, gefaltete Zargenkonstruktion aus Holzverbundwerkstoffen, Kernzarge zur höheren Stabilität und auszugsfester Beschlagbefestigung aus hochdichter Faserplatte, Leibungsteil aus Spanplatte, in Massivwand Bekleidungsbreiten 45/60mm, Spezialdichtung beige, ohne Bodeneinstand</p> <p>Oberfläche: Türblatt und Zarge: Furnier Fichte, transparent lackiert Türblattkante: Einleimer 3-seitig, Europäisch Ahorn transparent lackiert</p> <p>Lichtausschnitt: in beiden Flügeln, ohne Mittelfries, Rahmenbreite umlaufend 105mm (Standflügel 376×2079mm Glas: ESG8, klar 8mm (Rw ca. 32dB) Glasleisten G1 Bandseite Fichte furnierummantelt, Standardprofil, transparent lackiert</p> <p>Bänder: 2× pro Flügel: 160-18, stumpf, 3-dim. verstellbar, Edelstahl matt, mit Stiftsicherung 4× Bandaufnahme-Element matt vernickelt (3-dim.) in der Zarge.</p> <p>Schloss: Gehflügel: Rohrrahmenschloss BKS 18280, PZ-gelocht, ohne Zylinder, Dorn 45mm, Klemmnuss 9mm (Schloss nur so verfügbar), ohne Panikfunktion, Stulp Nirosta (Falle/Riegel vernickelt), Stulpbreite 24mm Standflügel: Falztreibriegelschloss BKS 1899 + Schaltschloss BKS 1895, Dorn 45mm, Stulp Nirosta am Standflügel massives Schließblech Edelstahl geschliffen (Materialstärke</p>				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

3mm)

Drücker:

Drückergarnitur (U-Form-Drücker) OGL, Edelstahl matt gebürstet, mit Rundrosette, Stift 9mm,

Standflügel ohne Halbdrücker,

Drückerhöhe Standard (1050mm über OFF)

Produktangabe: '.....'

Schließer:

Gleitschienenschließer passend zur Anforderung der Objekttür, Normalmontage

auf Bandseite, silberfarbig, mit

durchgehender Gleitschiene

in Position 01.07.0003

1 St

01.02 Türen ohne Brandschutzanforderungen 2-flügelig

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

01.03 Türen Nassraum Technikbereich 2-flügelig

01.03.0001

EG-IT-08, OG-IT-04

Rohbaumaße:
 1785×2780mm, DIN rechts,
 Oberblende 1677×507mm, Zargenfalztiefe 55,5mm

Produktart:
 Vollspantür,
 80 % PEFC-zertifiziert BMCERT-PEFC-COC-00057
 Klimaklasse II (Prüfklima "b" gemäß DIN EN 1121)
 Mech. Beanspruchungsgruppe 4 ("E" Extrem) nach DIN EN 1192, Gutachten
 255 411 33-1, CO2-neutral

Türblatt:
 Türblattdicke ca. 50mm
 stumpf, mittig gefälzt mit einseitiger Schlagleiste (verdeckt befestigt, auf Stand-
 flügel bandgegenseitig), für den
 Innenbereich

Zarge:
 Holzblockzarge mit Füllstück
 mehrteilige, gefaltete Zargenkonstruktion aus Holzverbundwerkstoffen, Kernzar-
 ge zur höheren Stabilität und
 auszugsfester Beschlagbefestigung aus hochdichter Faserplatte, Leibungsteil
 aus Spanplatte, in Massivwand
 Bekleidungsbreiten 45/60mm, Spezialdichtung beige, ohne Bodeneinstand

Bänder:
 3× pro Flügel:160-18, 3-dim. verstellbar, Edelstahl matt, mit Stiftsicherung, 3.
 Band mittig
 6× Bandaufnahme-Element matt vernickelt (3-dim.) in der Zarge

Schloss:
 Gehflügel: Nassraumtür-Spezialschloss korrosionsgeschützt (DIN 18251, Klas-
 se 5), PZ-gelocht, ohne Zylinder, Dorn
 65mm, Nuss 8mm, ohne Panikfunktion, mit FerGuard-Beschichtung für Nass-
 raum, Stulp Nirosta (Falle/Riegel
 vernickelt), Stulpbreite 24mm
 Standflügel: Falztreibriegelschloss + Schaltschloss, Dorn 65mm, mit FerGuard-
 Beschichtung für
 Nassraum, Stulp Nirosta
 am Standflügel massives Schließblech Edelstahl geschliffen (Materialstärke
 3mm)
 Produktangabe: '.....'

Drücker:
 Drückergarnitur (U-Form-Drücker) OGL, Edelstahl matt gebürstet, mit Rundro-
 sette, Stift 8mm, Standflügel
 ohne Halbdrücker, Drückerhöhe Standard (1050mm über OFF)

Schließer:
 ohne Schließer

2 St

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
					Übertrag:
01.03.0002	EG-IT-10, OG-IT-06 wie Position 01.03.0001jedoch DIN links	2	St	.....	.....
					01.03 Türen Nassraum Technikbereich 2-flügelig

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
01.04	Türen mit Brandschutzanforderungen 2-flügelig				
01.04.0001	<p>EG-IT-11, OG-IT-07</p> <p>Rohbaumaße: 2230×2500mm, DIN rechts, Zargenfalztiefe 55,5mm</p> <p>Produktart: FORM T30/RS-2-Brand-/Rauchschutz-/Massivholz-Rahmentür, MHS 80 % PEFC-zertifiziert BMCERT-PEFC-COC-00057 Brandschutz nach DIN 4102, T30/RS-Zulassung: Z-6.20-2007 Rauchschutz nach DIN 18095 Klimaklasse II (Prüfklima "b" gemäß DIN EN 1121) CO2-neutral</p> <p>Türblatt: Türblattdicke ca. 73mm stumpf mit Leibungsfalz, mittig stumpf mit Leibungsfalz (ohne Schlagleiste, Standflügel mit Falzdichtung), mit Glasfüllung, für den Innenbereich</p> <p>Zarge: Objekt-Holzfutterzarge, zweiteilig, ohne Befestigungsbohrungen (zum Ausschäumen) 2-teilige, gefaltete Zargenkonstruktion aus Holzverbundwerkstoffen, Kern- und Leibungszarge werkseitig verleimt, in Massivwand Bekleidungsbreiten 60/60mm, Bekleidungsdicke 23/23mm, Spezialdichtung beige, ohne Bodeneinstand massives Schließblech Edelstahl geschliffen (Materialstärke 3mm)</p> <p>Oberfläche: Türblatt und Zarge: Furnier Fichte, transparent lackiert, Türblattkante in Kita-/Schulen-Ausführung (Radius 2mm) Kantenholz (Türrahmen): Fichte, A-Lamelle</p> <p>Lichtausschnitt: in beiden Flügeln, ohne Mittelfries, Rahmenbreite umlaufend 105mm (Standflügel 816×2259mm Glas: Brandschutzglas F30, klar 15-17mm Glasleisten G1 Bandseite Fichte furnierummantelt, Standardprofil Typ RFB, transparent lackiert</p> <p>Bänder: 2× 160-18, stumpf, 3-dim. verstellbar, Edelstahl matt, mit Stiftsicherung 4× Bandaufnahme-Element matt vernickelt (3-dim.) in der Zarge.</p> <p>Schloss: Rohrrahmenschloss BKS 18280, PZ-gelocht, ohne Zylinder, Dorn 45mm, Klemmnuss 9mm, ohne Panikfunktion, Stulp Nirosta (Falle/Riegel vernickelt), Stulpbreite 24mm Standflügel: Falztreibriegelschloss BKS 1899 + Schaltschloss BKS 1895, Dorn 45mm, Stulp Nirosta am Standflügel massives Schließblech Edelstahl geschliffen (Materialstärke 3mm)</p> <p>Drücker: Drückergarnitur (U-Form-Drücker) OGL, Edelstahl matt gebürstet, mit Rundrosette, Stift 9mm,</p>				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Standflügel ohne Halbdrücker,
Drückerhöhe Standard (1050mm über OFF)

Schließer:
integrierter Gleitschienenschließer passend zur Anforderung der Objekttür,
Montage im Türblattfalz (inkl. Abdeckung für Schließkörper), silberfarbig

Zusatzausstattung:
absenkbare Bodendichtung Schall-Ex Ultra SBR
1 Sicherungsbolzen Bandkante Edelstahl

2 St

01.04.0002

OG-IT-01

Rohbaumaße:
1510×2135mm, DIN links,
Zargenfalztiefe 55,5mm

Produktart:
FORM T30-Brandschutztür,
80 % PEFC-zertifiziert BMCERT-PEFC-COC-00057
Brandschutz nach DIN 4102, T90/RS-Zulassung: Z-6.20-1933
Rauchschutz nach DIN 18095
Klimaklasse II (Prüfklima "b" gemäß DIN EN 1121)
Mech. Beanspruchungsgruppe 4 ("E" Extrem) nach DIN EN 1192, Gutachten
255 425 71, CO2-neutral

Türblatt:
Türblattdicke ca. 70mm
stumpf mit Leibungsfalz, mittig gefälzt mit einseitiger Schlagleiste (verdeckt
befestigt, auf Standflügel
bandgegenseitig), für den Innenbereich

Zarge:
Holzumfassungszarge ohne Zierfalz, ohne Wanddickenausgleich
in Leichtbauwand
Spiegel 45/60mm, Bekleidungsdicke 23/23mm, Spezialdichtung beige, ohne
Bodeneinstand

Oberfläche:
Türblatt und Zarge: Furnier Fichte, transparent lackiert
Türblattkante: Einleimer 3-seitig, Europäisch Ahorn transparent lackiert

Bänder:
2× 160-18, stumpf, 3-dim. verstellbar, Edelstahl matt, mit Stiftsicherung
4× Bandaufnahme-Element matt vernickelt (3-dim.) in der Zarge.

Schloss:
Gehflügel: Einsteckschloss (DIN 18250), PZ-gelocht, ohne Zylinder, Dorn
65mm, Klemmnuss 9mm, ohne Panikfunktion,
Stulp Nirosta (Falle/Riegel vernickelt), Stulpbreite 24mm
Standflügel: Falztreibriegelschloss BKS 1899 + Schaltschloss BKS 1895, Dorn
45mm, Stulp Nirosta
am Standflügel massives Schließblech Edelstahl geschliffen (Materialstärke
3mm)

Drücker:
Drückergarnitur (U-Form-Drücker) OGL, Edelstahl matt gebürstet, mit
Rundrosette, Stift 9mm,

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Standflügel ohne Halbdrücker,
 Drückerhöhe Standard (1050mm über OFF)

Schließer:
 integrierter Gleitschienenschließer passend zur Anforderung der Objekttür,
 Montage im Türblattfalz (inkl. Abdeckung für Schließkörper), silberfarbig

Zusatzausstattung:
 absenkbare Bodendichtung Schall-Ex Ultra SBR
 1 Sicherungsbolzen Bandkante Edelstahl

1 St

01.04 Türen mit Brandschutzanforderungen 2-flügelig

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

01.05 Türstopper

01.05.0001 Liefern und montieren eines Wandtürstoppers als Anschlagpuffer und Wand-
 schutz für Türklinken.
 Verschraubt auf Untergrund aus Beton, GK, Fliese.
 Material: Edelstahl matt gebürstet und geschliffen.
 Einbauort: Höhe der Drücker
 Anschlagpuffer aus NBR Synthetikgummi

Abmessung:
 Durchmesser ca. Ø50mm, Gesamthöhe ca. 20mm.

Produktangabe: '.....'

32 St

01.05 Türstopper

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

01.06

Raumbezeichnung

Es soll für die Raumbeschriftung eine einfarbige Dekorplatte 01.06.0001neben den Zugängen der Räume montiert werden. Die Dekorplatte wird mit einer Schattenfuge auf einer zuvor bereits montierten Platte als Unterkonstruktion 01.06.0002verklebt.

Die Raumbezeichnungen werden als Foliendruck 01.06.0003nachträglich durch AN aufgebracht.

Die nachfolgenden Leistungen sind inkl. aller erforderlichen Materialien, Aufwand, Vorreinigung, Nebenkosten, Hilfsmittel sowie Entsorgung der Abfälle zu kalkulieren.

01.06.0001

Es gilt:

Herstellen, Liefern und Montieren einer Dekorplatte, homogen schwarz gefärbtem Kern und mindestens einseitig dekorativer Melaminharzoberfläche.
Kernmaterial: Kompaktschichtstoff schwarz (Homogen schwarz durchgefärbter, massiver Kompaktschichtstoffkern, stoßfest und feuchtebeständig für hochbeanspruchte Anwendungen.)

Unterkonstruktion:
siehe Position 01.06.0002

Anwendungen:
Als Kennzeichnungsfläche für Raumbeschriftung.
Vollflächig verklebt mit schwarzem Montagekleber auf Unterkonstruktionsplatte.

Beschriftung in separater Position 01.06.0003

Beschreibung:
Produktnorm: EN 438-4
Brandverhalten: D-s2,d0 (EN 13501-1, CWFT gemäß 2003/593/EG): 2800 x 1860 x 615 mm, 2800 x 2070 x 615 mm, 4100 x 1300 x 615 mm, 5600 x 2070 x 613 mm
Nachhaltigkeit: Blauer Engel DE-UZ 76, FSC-zertifiziert, PEFC-zertifiziert
Formaldehydemissionsklasse: E1 E05
Oberfläche mit antimikrobieller Wirkung in 24 h für den Innenausbau Prüfmethodik JIS Z 2801 / ISO 22196
Produkteigenschaften: Besonders emissionsarm, Antimikrobiell, Lebensmittelrecht

Dekore:
ähnlich RAL 2010

Oberflächenstrukturen:
glatt, seidenmatt

Maße:
Breite 350mm, Höhe raumhoch bis ca.2700mm

Produktangabe: '.....'

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
01.07	Sonstiges				
01.07.0001	Drücker zu den Objektüren bestehend aus: Drückergarnitur (U-Form-Drücker) OGL, Edelstahl matt gebürstet, mit Rundrosette, Stift 8mm, Standflügel ohne Halbdrücker, Drückerhöhe Standard (1050mm über OFF) Produktangabe: '.....'.....'	23	St	.....	.....
01.07.0002	(U-Form-Drücker) OGL, Edelstahl matt gebürstet, mit Rundrosette, Stift 9mm, Drückerhöhe Standard für barrierefreie Türelemente (850mm über OFF)	2	St	.....	.....
01.07.0003	Obentürschließer zu den Objektüren bestehend aus: Gleitschienenschließer passend zur Anforderung der Objektür, Normalmontage auf Bandseite, silberfarbig Produktangabe: '.....'.....'	19	St	.....	.....
01.07.0004	Gleitschienenschließer Freilaufschließer, Ausführung EN 3-6, Normalmontage auf Bandseite, silberfarbig	2	St	.....	.....
01.07.0005	Sockelschutzblech als Trittschutz für die Objektüren Stark Selbstklebend, Beidseitig auf Tür Abmessung: Höhe 150mm Läng: bis ca. 1500mm Material: Edelstahl V2, geschliffen, entgratete Kanten inkl. Oberflächenschutzfolie zum Abziehen nach Montage Abrechnung pro Türseite	46	St	.....	.....
01.07.0006	Ausschnitt für Lüftungsgitter nach Herstellerangaben Lüftungsgitter 01.07.0007 herstellen. Position im Sockelbereich ggf. oberhalb des Sockelschutzbleches	2	St	.....	.....
01.07.0007	Lüftungsgitter liefern und montieren. Überstromfläche: mind. 300cm ² Material: Edelstahl gebürstet, Horizontallamellen				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

2 St

01.07 Sonstiges

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
01.08	Stundenlohnarbeiten Stundenlohn				
	ZUSÄTZLICHE TECHNISCHE VERTRAGSBEDINGUNGEN (ZTV)				
	Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass Tagelohnarbeiten nur nach besonderer und ausdrücklicher Aufforderung und Anordnung durch den bauleitenden Architekten ausgeführt werden dürfen. Von der Bauleitung des AG unterschriebene Stundenlohnzettel können nachträglich aberkannt werden, wenn sich bei der Prüfung herausstellt, dass die Arbeiten in einzelnen Positionen dieses Angebotes enthalten sind. Stundenlohnzettel sind fortlaufend zu nummerieren, die Arbeiten sind detailliert zu beschreiben, Materialien und Geräte bei Stundenlohnarbeiten sind auf dem Lohnzettel gleichfalls detailliert aufzuführen, Geräteeinsatzstunden enthalten alle Betriebs- und Wartungskosten, Reparatur- und Abnutzungskosten und sonstige Nebenkosten, sowie die Anlieferung, Vorhaltung und den Abtransport der Geräte. Stundenzettel sind am Arbeitstag nach der Ausführung zur Anerkennung vorzulegen.				
01.08.0001	Stundenlohnarbeiten einer Arbeitskraft, von Meister bis Helfer als Mischpreis für unvorhergesehene Leistungen gem.§ 15 VOB/B nach Anzeige des Auftragnehmers auf besondere Anordnung durch die Bauleitung. In die Stundensätze sind alle Lohnnebenkosten und Unternehmerzuschläge einzurechnen. Die Stundenzettel müssen § 15 Nr.3 VOB/B entsprechen und Angaben über die Ausführungen und den Ort der Leistungen enthalten.	10	h	.....	.....
01.08.0002	seperate An- und Abfahrt der Montagekolonne	2	St	.....	.....
01.08.0003	Material für Stundenlohnarbeiten		psch	.....	.....
				01.08 Stundenlohnarbeiten	<u>.....</u>
				01 Innentüren	<u>.....</u>

Zusammenstellung

01.01		.....
01.02	Türen ohne Brandschutzanforderungen 2-flügelig	.....
01.03	Türen Nassraum Technikbereich 2-flügelig	.....
01.04	Türen mit Brandschutzanforderungen 2-flügelig	.....
01.05	Türstopper	.....
01.06	Raumbezeichnung	.....
01.07	Sonstiges	.....
01.08	Stundenlohnarbeiten	.....
01	Innentüren	.....
	Summe	.....
	zzgl. MwSt %	<u>.....</u>
	Gesamtsumme	<u>.....</u>

Inhaltsverzeichnis

01	Innentüren.....	12
01.01		14
01.02	Türen ohne Brandschutzanforderungen 2-flügelig.....	23
01.03	Türen Nassraum Technikbereich 2-flügelig.....	28
01.04	Türen mit Brandschutzanforderungen 2-flügelig.....	30
01.05	Türstopper.....	33
01.06	Raumbezeichnung.....	34
01.07	Sonstiges.....	36
01.08	Stundenlohnarbeiten.....	38